

**Gemeindekanzlei**

9102 Herisau

Postfach 1160

Telefon 071 354 54 44

Telefax 071 351 24 36

www.herisau.ch

E-Mail

unser Zeichen

Datumm]

Thomas.Walliser@herisau.ar.ch

twk

8. April 2013

Medienmitteilung - Chälblihalle**Umbau der Chälblihalle wurde teurer**

Der Umbau und die Totalsanierung der Chälblihalle kommt einiges teurer als die veranschlagten 4 Mio. Franken. Dies zeigt die provisorische Schlussrechnung.

Zur deutlichen Kostenüberschreitung beigetragen haben unvorhersehbare Sanierungsmassnahmen. Unter anderem musste wider Erwarten in mehreren Bauteilen für 75'000 Franken Asbest entfernt und entsorgt werden. Zudem wurde erst in der Bauphase sichtbar, dass während Jahren über undichte Stellen Wasser in die Tragkonstruktion eingedrungen war und Fäulnis verursacht hatte. Zusammen mit anderen unvorhergesehenen Massnahmen zugunsten der Bausubstanz führte dies zu Mehraufwendungen von 210'000 Franken.

Aufwendige Haustechnik

Neben den nicht geplanten Sanierungsmassnahmen bewilligten die Projektsteuerung und der Gemeinderat während der Bauphase Verbesserungen, deren Aufschub bei einer laufenden Gesamtsanierung als wenig sinnvoll erachtet wurde. So kosteten die in der Detailplanung von Grund auf überarbeiteten Lüftungs- und Heizungsinstallationen zusätzliche 205'000 Franken. Für den nicht vorgesehenen vollständigen Ersatz der Ausrüstung der Küche und der Ausstattung der Unterkunft sowie für den Ersatz aller Tische wurde ein Nachtragskredit von 160'000 Franken bewilligt. Eine Schliessanlage, die auf andere Gebäudegruppen der Gemeinde (Werkhof) abgestimmt ist, kostete weitere 35'000 Franken. Ebenfalls höhere Kosten verursachten neben kleineren Posten die seit der Kostenschätzung von 2009 aufgelaufene Bauteuerung von 3 Prozent oder 120'000 Franken.

Provisorische Schlussrechnung

Da noch nicht alle Abrechnungen der Beiträge öffentlicher Institutionen erstellt sind, liegt erst eine provisorische Bauabrechnung vor. Einem Gesamtkredit von netto 4'088'000 Franken (100%) steht eine provisorische Bauabrechnung von netto 4'960'000 Franken (121%) gegenüber, dies bei einer Genauigkeit der ursprünglichen Kostenschätzung von +/- 15%. Diese Kostenschätzung war aufgrund des Zeitdrucks – die Chälblihalle sollte nach der durch die Assekuranz verfügbaren Schliessung des Schlaftraktes rasch wieder zur Verfügung stehen – nicht wie üblich mit einem Bauprojektsantrag samt detailliertem Kostenvoranschlag präzisiert worden.



Gut ausgelastet

Während also bei diesem Projekt vieles nicht optimal gelaufen ist, gibt es einen Lichtblick: Dank der rasch renovierten Chälblihalle betrug 2012 der Ertrag aus militärischen Belegungen in der Chälblihalle und in der Rosenau über 250'000 Franken statt der budgetierten 75'000 Franken. Der Umbau der Markt- und Eventhalle hatte anfangs 2011 begonnen, sie konnte am 31. Dezember 2011 anlässlich des Silvesterchlausens dem Betrieb übergeben werden.

Kontakt: Max Eugster, Ressortchef Hochbau/Ortsplanung
Max.Eugster@herisau.ar.ch
Tel. 071 353 64 56

GEMEINDEKANZLEI

Thomas Walliser Keel
Kommunikationsverantwortlicher